

MÖDLINGER STADTNACHRICHTEN

Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Mödling



stadt GEMEINDE
Mödling

03

2012



Erste Frühlingsboten im Stadtwald

Langsam regt sich auch im Mödlinger Stadtwald wieder das Leben. Frühlingsblumen, wie diese im vergangenen März auf der Meiereiwiese aufgenommenen Leberblümchen, sind untrügliche Boten für den Beginn der warmen Jahreszeit. Nützen auch Sie die ersten Sonnenstrahlen und erkunden Sie die wunderbare Natur direkt vor unserer Haustüre! Denn nichts ist für Körper und Geist erfrischender als ein Spaziergang durch die Wiesen und Wälder des Wienerwaldes.

**Das Auto einmal
stehen lassen**

Seiten 8 u. 9

**MÖ MÖ : Fasching
für Jung und Alt**

Seite 11

**Aus unseren
Schulen**

Seiten 4, 5, und 12



WENIGER IST MEHR

Es macht einen Unterschied, ob eine Liegenschaft in zwei Wochen verkauft wird oder in zwölf. Abgesehen davon, über das Geld früher verfügen zu können, erspart man sich in diesem Fall eine Menge zeitlichen Aufwand, manchmal auch Zweifel oder Resignation. Denn Immobilientransaktionen unterliegen einem gewissen wirtschaftlichen Druck.

Schnellverkäufe, wie der für meine Kundin Frau W., zählen sicherlich nicht zu den Normalfällen, sie sind jedoch symptomatisch für eine grundlegende Herangehensweise, von der Sie als Verkäufer jedenfalls profitieren. Mehr dazu von Frau W.:

„Dass der Verkauf meiner Wohnung ganze 11 Tage dauern sollte, hat mich zunächst verblüfft. Natürlich war die Beschaffenheit des Objektes mitverantwortlich, doch letztendlich entscheidend war für mich die professionelle und zielstrebige Abwicklung durch Frau Janousek. Ihr Engagement und die Zuversicht, die sie ausstrahlte, haben mich derart mitgerissen, dass ich ohne Zögern begonnen habe, sie bei jeder nur erdenklichen Gelegenheit zu empfehlen.“

E. W., Mödling

Wir finden die optimale Lösung auch für Ihre Immobilie! Rufen Sie mich an, Sie werden begeistert sein.

Herzlichst,

Karin Janousek
RE/MAX Immobilienunternehmerin
0664/399 86 76



▲ 2351 Wr. Neudorf
„Liebling, die nehmen wir!“

Eigentumswohnung, BJ 1972, 2. Stock, 99 m² Wohnfläche, 3 Zimmer, 2 Loggien (nord- u. südseitige Ausrichtung), Küche, Vorraum, Bad, WC, Kellerabteil. Perfekte Lage und Infrastruktur.

Preis: € 149.000,-



Obj.-Nr. 1626/3143

▲ 2483 Ebreichsdorf „Charmant & elegant“

Architektenvilla, Bj 1984, ca. 1903 m² Grdfl., ca. 450 m² Wfl, ca. 225 m² Wohnkeller, 11 Zimmer, Küche, 2 Bäder, 6 Toiletten, Kellerstüberl mit Kamin, Indoor-Pool mit Saunabereich, Doppelgarage, uneinsehbarer Garten, Siedlungslage mit guter Verkehrsanbindung.

Preis: € 670.000,-

*) Provisionsfrei für den Käufer, abbegegünstigt durch den Verkäufer



▲ 2353 Guntramsdorf
„Bezaubernder Luxus““

Villa in französischem Landhausstil, BJ 1990, 566 m² Grundfläche, 200 m² Wohnfläche, 7 Zimmer, 2 Bäder, 2 Toiletten, Souterrain mit Gästezimmer, Dusche u. WC, Terrasse, Balkon, Doppelgarage; Siedlungslage mit optimaler Infrastruktur.

Preis: € 425.000,-



HIER KÖNNTE IHR
OBJEKT BEWORBEN
WERDEN – RUFEN SIE
0664/399 86 76

GUTSCHEIN*

FÜR DIE SERIÖSE UND FUNDIERTE
WERTERMITTLUNG IHRER IMMOBILIE,
MIT DIESEM GUTSCHEIN KOSTENLOS

€ 300,-



NAME:

TEL:

ADRESSE:

*) Gültig nur bis 30.4. 2012 bei Karin Janousek, Tel. 0664/399 86 76. Betrag nicht bar ablösbar.

RE/MAX-DCI-Mödling
Fetscher & Partner KG
Triesterstraße 32
2334 Vösendorf

Telefon: 0664/399 86 76
Telefax: (01) 699 11 12 13
kjanousek@remax.net

www.remax-dci.at
www.remax.at



Bürgermeister LAbg.
Hans Stefan Hintner

„Unsere Schulen beweisen Tag für Tag, dass der Bildungsstandort Mödling von engagierten PädagogInnen, einem reichen Fundus an Kreativität sowie von Liebe zum Beruf und unseren Kindern getragen wird.“

Liebe Mödlerinnen und Mödler!

Mit Jahresbeginn mussten wir von unserem langjährigen Stadtpfarrer Prälat Wilhelm Müller Abschied nehmen. Unser Ehrenbürger hat in Mödling viele positive Spuren hinterlassen und wird uns immer als wortgewandter und kritischer Geist in Erinnerung bleiben.

Das Land Niederösterreich hat sich ehrgeizige Energieziele gesetzt: Unter anderem soll bis zum Jahr 2015 der gesamte Stromverbrauch aus erneuerbaren Energiequellen gewonnen werden. Auch die Stadt Mödling liefert dazu im Rahmen des EU-Projektes „Holistic“ ihren Beitrag und hat auf fünf Gemeindegebäuden Photovoltaikanlagen errichtet. Was wir noch für unsere Umwelt tun können: Auf die eine oder andere Autofahrt im Stadtgebiet verzichten und statt dessen zu Fuß gehen, mit dem Rad fahren oder das große Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln nutzen. Zum schonenden Umgang mit unseren Ressourcen zählt auch das Überdenken unserer Konsumgewohnheiten. So belegen Studien, dass in Österreich jährlich viele Tonnen an einwandfreien Lebensmitteln weggeworfen werden. Unsere Verantwortlichen der Abfallwirtschaft werden sich diesem Thema heuer ausführlich widmen.

Der sparsame Umgang mit unseren Finanzmitteln ist höchste Priorität der städtischen Budgetpolitik. Ein Überdenken unserer Ausgaben, vor allem aber der rigorose Umgang mit der Neuverschuldung stellen die Basis für einen soliden Haushalt der Gemeinde dar. So war es in den vergangenen Monaten sogar möglich, Rücklagen zu bilden und damit auch größere Anschaffungen, wie etwa einen Radlader für den Wirtschaftshof, anzukaufen. Keinesfalls soll Sparsamkeit aber zu Stillstand führen. Daher werden wir auch zukünftig mit Maß und Ziel in Projekte investieren, die die Lebensqualität unserer Stadt steigern und unsere Wirtschaftsbetriebe stärken.

Sehr viel Erfreuliches gibt es aus unseren Schulen zu vermelden! Mit einem tollen Fest und unter Anwesenheit von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wurde die neue Sporthalle der Europa Sport-Mittelschule eröffnet. Neben Schul- und Vereinssport werden dort auch kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen stattfinden können. Mit Jahresbeginn hat sich die HTL-Mödling unter großem schulinternen Einsatz einen topmodernen Filmsaal eingerichtet. Und die Hyrtl-Volksschule hat für ihre großen Bemühungen um einen sozial und ökologisch nachhaltigen Unterricht das Zertifikat „Ökolog-Schule“ verliehen bekommen. Mein Dank gilt allen, die am Zustandekommen dieser Projekte beteiligt waren und durch ihren überdurchschnittlichen Einsatz etwas ganz Besonderes erreichen konnten.

Abschließend darf ich uns allen ein baldiges Winterende und einen belebenden Start in die Frühlingszeit wünschen.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr

Hans Stefan Hintner

Grafik & Druck
Frühaut
www.drucktechnik.at

2512 Oeynhausen - Gewerbestraße 12 - Tel.: 02252 / 56 366 - www.drucktechnik.at

TOPOQUALITÄT - gedruckt im
absuten Einklang mit der
NATUR

Europa-Sport-Mittelschule feierte Sporthalle offiziell eröffnet

Mit einem großen Fest wurde am 2. Februar die neue Sporthalle der Europa-Sport-Mittelschule Mödling eröffnet und von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll persönlich ihrer Bestimmung zu übergeben.



Elternvereinsobmann Thomas Haas, Dir. Sabine Karl-Moldan, LH Dr. Erwin Pröll, GR Maria Hintner, BGM LAbg. Hans Stefan Hintner, BH Dr. Philipp Enzinger, NR Hannes Weninger (v.r.) und die SchülerInnen der Europaschule feierten mit Begeisterung die Eröffnung der neuen topmodernen Sporthalle.

Für das tolle Rahmenprogramm mit Tanz- und Sportdarbietungen sorgten die SchülerInnen und LehrerInnen der Europaschule sowie die Turner der Sportunion.

„Ich habe während der gesamten Darbietungen so viel positive Energie verspürt, dass ich überzeugt bin, dass an dieser Schule jene Bildungspolitik verwirklicht wird, die wir zukünftig in diesem Land brauchen“, zeigte sich Landeshauptmann Pröll begeistert. Dem Sport als Wertevermittler von Ausdauer, Disziplin aber auch Teamfähigkeit räumte Pröll dabei einen hohen Stellenwert ein.

Die Halle mit einer Größe von 2600 Quadratmetern war in einer reinen Bauzeit von acht Monaten und am neuesten Stand der Bau- und Energietechnik errichtet worden. Fast die Hälfte der über drei Millionen Euro Gesamtkosten hatte das Land Niederösterreich zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer richtete Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner. „Die topmoderne Halle steht dem Schulsport, unseren Vereinen aber auch für Konzerte und andere gesellschaftliche Ereignisse zur Verfügung“, freute sich der Stadtchef über die Multifunktionalität der Räumlichkeiten.

Requiem und Begräbnis Abschied von Pfarrer Müller

Über vier Jahrzehnte war die Pfarrkirche St. Othmar eine der zentralen Wirkungsstätten im Leben des Mödlinger Stadtpfarrers Wilhelm Müller gewesen. Am 1. Februar nahmen dort neben seiner Familie auch hunderte Weggefährten und Gemeindemitglieder von ihrem Ehrenbürger Prof. Prälat Wilhelm Müller Abschied.

Weihbischof Helmut Krätzl zelebrierte das Requiem und wies auf die zahlreichen Verdienste Müllers hin, darunter vor allem seine Vorreiterrolle im Kontakt zwischen Kirche und Medien. Immer wieder habe sich Müller als Vorsitzender des Priesterrates auch sehr kritisch zu Wort gemeldet. Dazu habe ihn die Sorge um Priester und Kirche getrieben, so der Weihbischof. Große Verdienste habe sich Prälat Wilhelm Müller auch in der Ausbildung seiner Kapläne erworben. Für die Stadt Mödling würdigte Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner die Spuren, die der Ehrenbürger in Mödling hinterlassen hat. Der Bau von St. Michael, die Jahrhundertrenovierung der Pfarrkirche, der Aufbau einer lebendigen Ökumene mit der evangelischen Gemeinde aber auch seine aktive Teilnahme am Gemeindeleben sind nur einige Beispiele für das Engagement des Stadtpfarrers.



Nach dem feierlichen Requiem in St. Othmar (oben) wurde Prälat Wilhelm Müller am Mödlinger Friedhof (unten) in einem Ehrengrab der Stadt zur letzten Ruhe gebettet.



Hyrtl-Volksschule setzt auf nachhaltige Bildung

Wir sind „ÖKOLOG“-Schule!



Stolz präsentierten Dir. Ulrike Herbst und Angelika Rick (v.l.) mit SchülerInnen der Hyrtl-Volksschule sowie Schulstadträtin Verena Schwendemann und Abteilungsleiter Martin Czeiner (v.r.) ihren offiziellen Beitritt „Ökolog“-Programm.

Seit 10. November darf sich die Hyrtl-Volksschule offiziell als „Ökolog“-Schule bezeichnen. Durch ihre Mitgliedschaft bei diesem Programm des Unterrichtsministeriums hat sich die Bildungseinrichtung zu zahlreichen Grundsätzen rund um eine umweltbewusste sowie sozial und gesundheitlich nachhaltige Schulführung verpflichtet.

Das Vermeiden von Emissionen, der sparsame Umgang mit Ressourcen oder der bewusste Umgang mit Konsum zählt dabei ebenso zu den Schwerpunkten wie die Förderung von Bewegung und gesunder Ernährung, die lebenswerte Gestaltung der Schulräumlichkeiten sowie die Entwicklung einer modernen und kindgerechten Kultur des Lehrens und Lernens.

Besonders großer Wert wird auch auf eine Zusammenarbeit mit dem schulischen Umfeld – von Eltern über Vereine bis zur Stadtgemeinde

Mödling – sowie auf die gemeinsame Entwicklung der Projekte gelegt.

„Wir befassen uns in der Schule schon lange mit zahlreichen Themen rund um den Umweltschutz und haben dazu auch viele Projekte verwirklichen können“, so Dir. Ulrike Herbst. Der Beitritt zu „Ökolog“ sei da nur der logische Schritt einer langen Entwicklung. Die Schule darf sich jedoch auf einmal Geleistetem nicht ausruhen. „Um Ökolog-Schule zu bleiben, müssen wir immer wieder neue Projekte einreichen“, erklärt Direktorin Herbst.

Auch Schulstadträtin Verena Schwendemann zeigte sich begeistert: „Die Hyrtl-Volksschule lebt den Umweltgedanken seit langer Zeit und hat Vorbildwirkung entwickelt. Ich freue mich, dass auch soziale und gesundheitliche Aspekte berührt werden und hoffe, dass auch die Eltern engagiert mitmachen werden“.

www.vshyrtlplatz.at

Multimedia-Saal

Die HTL-Mödling besitzt im Hauptgebäude seit vielen Jahren einen Film- und Theatersaal, der im Rahmen eines Schulprojektes auf den neuesten Stand der Technik gebracht wurde.

Knappe Budgetmittel und der Wunsch nach möglichst großer Kosteneffizienz ließen die Idee entstehen, viele Umbauarbeiten schulintern durchführen zu lassen. Damit war ein interdisziplinäres Großprojekt aus der Taufe gehoben, zu dem verschiedene Abteilungen ihr Wissen in Form von Projekt- und Diplomarbeiten beisteuerten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wurde am 20. Februar im Rahmen einer feierlichen Eröffnung der Öffentlichkeit präsentiert. Ein Rahmenprogramm mit Showblock zeigte die vielfältigen Möglichkeiten der neu gestalteten Räumlichkeiten, die bis zu 170 ZuschauerInnen Platz bieten.

„Der neue Filmsaal ist nicht nur für die Schule eine echte Bereicherung sondern kann auch extern für Theatervorführungen, Vorträge und vieles mehr genutzt werden“, freute sich auch Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner und gratulierte Direktor Mag. Harald Hrdlicka und allen Beteiligten zur gelungenen Eigeninitiative. Ein großes Dankeschön ging auch an die zahlreichen Sponsoren, die die Investitionen von 70.000 Euro erst möglich machen.

www.htl.moedling.at



BGM Hans Stefan Hintner (m.) gratulierte Dir. Mag. Harald Hrdlicka (2.v.r.) zum gelungenen Projekt.

Mödling. Die saubere Stadt.

Lebensmittel für den Müll?

Im Jahr 2012 widmet sich die Möd-linger Abfallwirtschaft dem Thema „Keine Lebensmittel im Abfall“.

„Die Stadtgemeinde, der Möd-linger Saubermacher und der Abfallverband werden 2012 verschiedene Aktionen zu diesem Thema durchführen“, so die zuständige Stadträtin Franziska Olischer. Nach einer Studie der

Universität für Bodenkultur werden pro Person und Jahr einwandfreie Lebensmittel im Wert von 150 Euro weggeworfen. Eine noch größere Anzahl an Obst und Gemüse wird schon bei der Ernte vernichtet, weil Form oder Farbe ein wenig von der Norm abweichen. Hier ist ein Um-denken gefragt!



Zu viele einwandfreie Lebensmittel landen in Österreich im Müll! Foto: GVA

Rotes Kreuz bittet um Unterstützung!

Das Rote Kreuz erfüllt nicht nur die Kernaufgaben des Rettungs- und Krankentransports, auch das Notarztsystem, Katastrophen- und Ambulanzdienste sowie die Erste Hilfe-Ausbildung zählen zu den primären humanitären Aufgaben.

Um die immer größer werdenden Anforderungen erfüllen zu können, benötigt die Organisation neben der Mithilfe der Gemeinden auch die wohlwollende Unterstützung der Bevölkerung.

Aus diesem Grund werden ab Februar Mitarbeiter der Firma „prompt marketing“ im Auftrag des Roten Kreuzes, im Bezirk Mödling unterwegs sein, um neue fördernde Mitglieder zu werben. Die Werber sind

in Rotkreuz-Uniform unterwegs und mit einem Ausweis ausgestattet. Die Beiträge werden per Bankeinzug auf das Spendenkonto des Roten Kreuzes gutgeschrieben und kommen direkt den Rettungsstellen im Bezirk Mödling zu gute.

Auskünfte: Bezirksstelle Mödling, Neusiedlerstr. 20, Tel. 02236/24490-73.



Stadt bleibt sauber



2011 wurde die Aktion „Mödling. Die saubere Stadt“ in Kooperation von Stadtgemeinde, Möd-linger Saubermacher und dem Abfallverband ins Leben gerufen. Auch heuer wird es unter diesem Motto wieder viele Informationsveranstaltungen geben. Vor allem in den Kindergärten und Schulen sollen Mülltrennung und die Müllvermeidung weiter wichtige Themen sein.

Subventionen

Sämtliche Daten zum Subventionsbericht der Stadtgemeinde finden Sie ab sofort zum Download auf www.moedling.at (Rubrik Gemeinde & Service unter S wie Subventionsbericht). Einen Ausdruck erhalten Sie auch im Bürgerservice am Stadtamt, Pfarrgasse 9.

Newsletter

Der Möd-linger Newsletter wird ab sofort immer Montag nachmittags in ihre Mailbox flattern.

Damit kann man noch besser auf die jeweiligen Höhepunkte der Woche hinweisen und erleichtert den BürgerInnen die Vorausplanung von Ausstellungs- oder Veranstaltungsbesuchen.

Übrigens: Die Anmeldung zum wöchentlichen Newsletter können Sie direkt auf der Startseite der Homepage www.moedling.at in der oberen, grünen Leiste durchführen!

Holistic-Programm der Europäischen Union

Photovoltaik für öffentliche Gebäude

Mödling ist mit Dundalk in Irland und Neuchâtel in der Schweiz Mitglied im „HOLISTIC“-Programm der Europäischen Union, das die langfristig autonome Energieversorgung von Vorzeigegemeinden zum Ziel hat.

Im Rahmen des HOLISTIC-Programms wurde in Mödling unter anderem die Installation von fünf Photovoltaikanlagen auf Gebäuden der Stadtgemeinde vorbereitet.

Die fünf Anlagen befinden sich am Stadtamt, am Wirtschaftshof, auf der Feuerwehr, der Kläranlage sowie im Stadtbad und gingen Ende Dezember 2011 ans Netz. Auf Grund der großzügigen Förderungen von Alternativennergie kann die Stadt jede auf diesen eigenen „Kraftwerken“ gewonnene kWh um EUR 0,38 an den Netzbetreiber verkaufen.

Die Anlage am Dach des Gemeindeamts wurde am 19. Dezember 2011 fertig gestellt. Sie alleine hat eine Leistungsfähigkeit von knapp 8 kWp und wird damit jährlich voraussichtlich an die 8.000 kWh an sauberem Strom liefern. Aus heutiger Sicht wird sich die Anlage, die rund 15.000 Euro gekostet hat, in weniger als sieben Jahren amortisiert



Fast die gesamte südseitige Dachfläche des Amtshauses ist von der neuen Photovoltaikanlage bedeckt. Vizebürgermeister Mag. Gerhard Wannemacher, Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner und Baudirektor Ing. Werner Deringer (v.r.) beim Lokalausweis.

haben. Die Montage und Ausführung erfolgte in Kooperation mit der Firma ATB-Becker sowie den lokal ansässigen Firmen Dachdecker Rehberger und Elektro Hartmann.

„Ein wichtiger und erfreulicher Beitrag der Stadt zur ökologischen Energiegewinnung“, so BGM Hans

Stefan Hintner und Vize Mag. Gerhard Wannemacher anlässlich der Inbetriebnahme. Die Stadt Mödling unterstützt damit auch die ehrgeizigen Ziele des Landes NÖ, wonach bis 2015 der gesamte Strombedarf aus erneuerbaren Energiequellen gewonnen werden soll.

Neue Adresse und mehr Raum für NÖ Landespflegeheim

Das Landespflegeheim in Mödling führt ab sofort die neue Adresse Grenzgasse 70. Diese Anschrift ist auch ein Vorbote für die bevorstehende großzügige Erweiterung der Räumlichkeiten. Mit Ende Mai soll der großzügige Zubau bezugsfertig sein. „Dann wird auch der Zugang in der Grenzgasse als Haupteingang noch mehr an Bedeutung gewinnen“, erklärt Heimleiter Gerhard Reisner. Auch Mödlings Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner freut sich schon auf die verbesserte Betreuungs- und Lebensqualität für unsere älteren MitbürgerInnen sowie die integrierte Hospiz-Station. „In Zukunft wird es im Mödliner Pflegeheim nur noch Wohngruppen mit Einzel- und Zwei-Bett-Zimmer geben“, so Hintner.



Dichtes Netz aus Bus und Bahn bietet viele Alternativen zum Auto

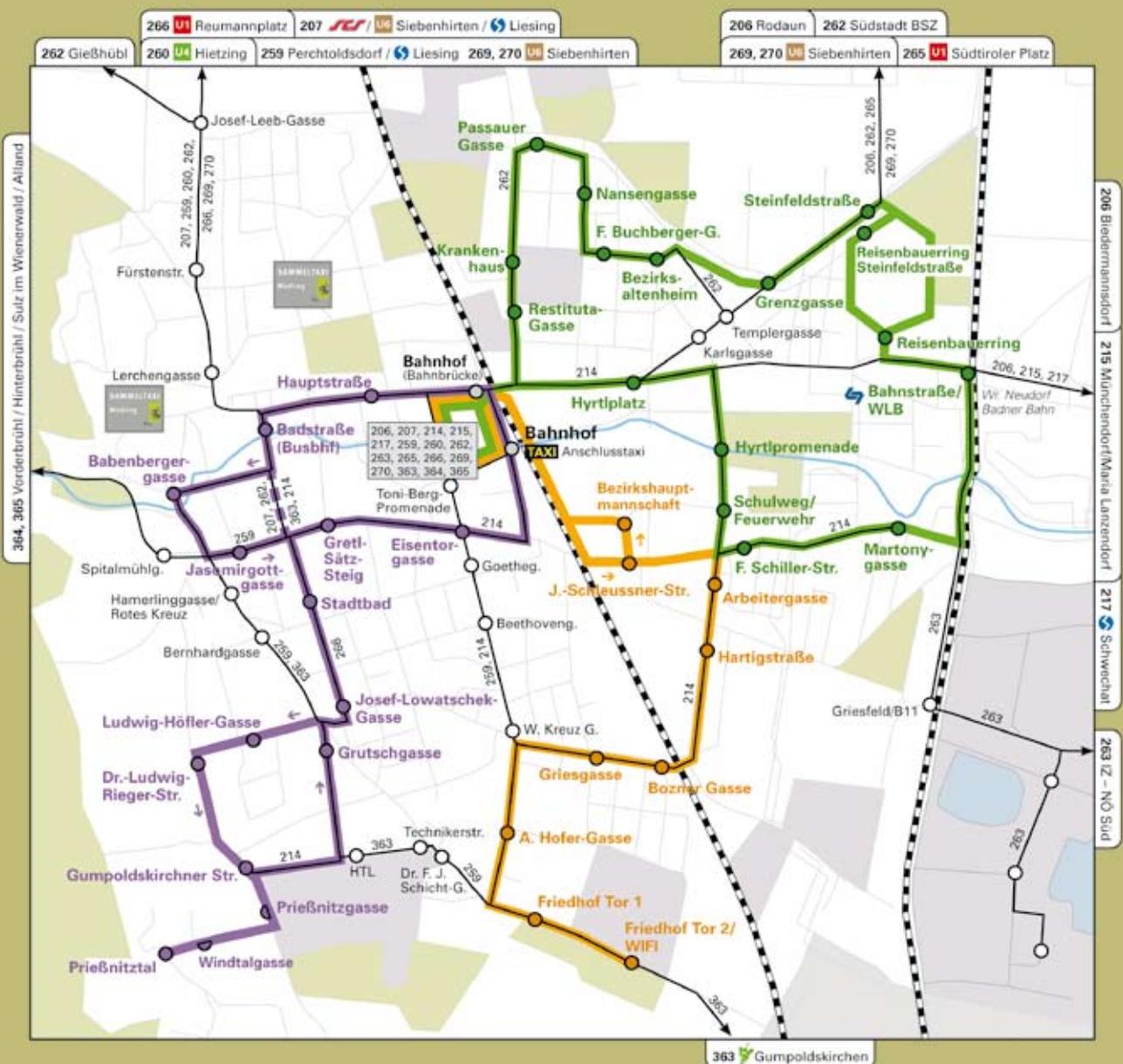
Öffentliche Verkehrsmittel in Mödling

Auch wenn in unserer Stadt viele mit dem Auto fahren: Mödling bietet die besten Voraussetzungen, das Auto daheim stehen zu lassen. Immer mehr Menschen fahren mit dem Rad oder gehen zu Fuß, weil die meisten Ziele in vergleichsweise geringer Entfernung liegen. Mödling hat daneben aber eine ausgezeichnete Versorgung mit Öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die Bahn bietet zwischen 4:53 in der Früh und 0:32 an einem Wochentag gezählte 133 Fahrtmöglichkeiten in Richtung Wien. Richtung Wr. Neustadt gibt es jeden (Werk-)Tag immerhin 76 Verbindungen. Von und nach Mödling fahren eine Vielzahl von regionalen Bussen, in

unmittelbarer Nähe (Wiener Neudorf) steht auch die Badner Bahn zur Verfügung. Der Mödliner Citybus bietet eine rasche Verbindung zwischen der Südbahn und der Badner Bahn. In Zeiten und Gegenden, in denen ein Bus nicht ausgelastet wäre, ergänzen wir das Angebot durch Sammel- und Anschlussstaxis.

„In dieser Nummer der Stadtnachrichten wollen wir Ihnen einige Angebote in Erinnerung rufen und Sie motivieren, ihr Auto öfter einmal stehen zu lassen“, will Vizebürgermeister Mag. Gerhard Wannemacher den MödlinerInnen die öffentlichen Verkehrsmittel schmackhaft machen.



Alle in Mödling verkehrenden Busse können zu den selben Preisen und Konditionen wie der Citybus verwendet werden.

Der Mödlinger Citybus

Neben den vielen Regionalbus-Linien gibt es in Mödling in Ergänzung den Citybus. 3 Linien verbinden die wichtigsten Teile und Einrichtungen der Stadt, sowie Mödling mit der Badner Bahn. Der Citybus wird von den MödlingerInnen als wichtiges Verkehrsmittel in Anspruch genommen: jährlich werden ca. 200.000 Fahrten mit dem Citybus in unserer Stadt absolviert. Der grobe Plan links zeigt die Fahrtstrecken. Der aktuelle Fahrplan wurde Ende 2011 an alle Haushalte versendet. Wir schicken Ihnen den Fahrplan auf Wunsch gerne zu. Senden Sie eine Mail an service@moedling.at oder rufen Sie das BürgerInnenservice unter 02236/400-140 an. Oder laden sich Sie den Fahrplan selbst aus dem Internet herunter: <http://www.moedling.at/gemeindeamt/download/222635766.pdf>.

Jeder Bus ist ein Citybus

Übrigens: die Stadtgemeinde bietet einen einheitlichen Citytarif. Jede Fahrt mit einem Bus im Stadtgebiet kostet einheitlich 1,10 Euro. Und zwar unabhängig, ob Sie mit dem Citybus oder mit einem der Regionalbusse fahren. Eine Tageskarte kostet 2,20 Euro. Natürlich können Sie die Busse auch mit den Zeitkarten des VOR nutzen. Ein kleiner Tip: die Aufwertung der Zugs-Monatskarte auch für die Nutzung des Busses kostet nur 0,30 Euro! Wenn Sie also für eine Monatskarte für die Zone 260 37,10 Euro bezahlen, können Sie um 37,40 Euro auch die Busse in der Zone – und damit auch in Mödling – nutzen!

Das Mödlinger Anschlussstaxi

Wenn Sie – werktags - nach 18 Uhr mit dem Zug am Mödlinger Bahnhof ankommen (und eine gültige Fahrkarte des VOR besitzen), bringt Sie das Anschlussstaxi im Stadtgebiet kostenlos vom Bahnhof nach Hause. Und zwar zu 18 Abfahrzeiten bis 01:25 Uhr. Bitte beachten: Das Anschlussstaxi wartet nicht am Taxistandplatz, sondern an der Haltestelle des Citybusses. Das Anschlussstaxi ist ein besonderes Service der Stadtgemeinde Mödling.

Das Mödlinger Sammeltaxi

Als Ersatz für die bisherige Linie 4 des Citybusses fährt seit Dezember 2011 ein Sammeltaxi 4 Mal am Tag auf einer Strecke durch den Nordwesten der Stadt (Thomastraße-Schürffgasse-Parkstraße-Roseggerweg-Perlgasse-Hochbründlgasse). Dieses Sammeltaxi steht den EinwohnerInnen dieses Stadtteils zur Verfügung und kann mit Fahrkarten benutzt werden, die im Mödling info.service (Altstadtpostamtlerl, Kaiserin Elisabeth-Straße 2) gegen Vorlage eines Meldezettels um 1 Euro erworben werden können.

502 freiwillige Einsätze

Auf ein arbeitsreiches Jahr und eine positive Bilanz kann Mödlings Freiwillige Feuerwehr zurückblicken.

„502 Feuerwehreinsätze, davon 170 Brandeinsätze und 332 technische Hilfeleistungen, konnten 2011 erfolgreich geleistet werden, dazu kommen noch 128 Brand-sicherheitswachen bei Veranstaltungen“, zitiert Feuerwehrkommandant BR Peter Lichtenöcker aus der Statistik. Insgesamt wurden von den Mödlinger Feuerwehrmännern fast 22.000 Arbeitsstunden geleistet.

„Die Leistungen unserer freiwilligen Feuerwehrleute können gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Vom Verkehrsunfall über Sturmschäden bis hin zu Brandeinsätzen kann sich Mödlings Bevölkerung auf ihre Florianis verlassen“, weiß auch Bürgermeister LABg. Hans Stefan Hintner um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr.

Nicht selten begeben sich die Einsatzkräfte dabei selbst in Gefahr. Daher wird auf eine fundierte Ausbildung aber auch die stetige Weiterbildung größter Wert gelegt. Insgesamt wurden im Jahr 2011 34 Übungen zur Aus- und Fortbildung mit einem Gesamtaufwand von über 2.000 Stunden veranstaltet.

Auch die Jugendarbeit, bei der der Floriani-Nachwuchs spielerisch auf den Feuerwehrdienst vorbereitet wird, war im vergangenen Jahr wieder ein Schwerpunkt. Neben der Teilnahme an den Bezirks- und Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerben war die Feuerwehrjugend auch bei den spektakulären Übungen zu den Themen „flash-over“ und „backdraft“ mit großem Eifer dabei.



Mödlings Bevölkerung kann sich sicher sein: Die Freiwillige Feuerwehr Mödling hilft in allen Notlagen!



Volle Finanzierung aus Rücklagen möglich

Neuer Radlader für Gemeinde-Fuhrpark

Zur Erfüllung der vielfältigen Aufgaben der Stadtgemeinde – von der Schneeräumung über Arbeiten im Forst bis hin zu unterschiedlichen Transport- oder Ladetätigkeiten – steht am Wirtschaftshof ein umfangreicher Fuhrpark zur Verfügung. In der gemeindeeigenen Werkstätte werden die Fahrzeuge repariert und gewartet.

Darunter auch ein Radlader, der seit 17 Jahren bzw. 7600 Betriebsstunden seinen Dienst verrichtet hatte. „Nach dem Gutachten eines Zivilingenieurs wären weitere Reparaturen unwirtschaftlich gewesen. Daher hat sich die Stadt für den Ankauf eines neuen Fahrzeuges der Marke „VOLVO L45F Schnellläufer“ entschlossen“, so Stadtrat Dr. Leopold Lindebner. „Die Anschaffungskosten von rund 104.000 Euro konnten aus Rücklagen, das heißt ohne Kreditaufnahme, finanziert werden“, verweist Vizebgm. Ferdinand Rubel auf die erfreuliche Liquidität der Gemeinde. Das neue Fahrzeug wird von nun an



STR Dr. Leopold Lindebner, Vizebürgermeister KommR Ferdinand Rubel, Werkstätten-Leiter Karl Klugmayer und Abteilungsleiter Ing. Alexander Steppan mit dem neuen Radlader der Stadtgemeinde Mödling.

ganzjährig verschiedenste Aufgaben erfüllen. „Durch seine Robustheit und Wendigkeit kann der Radlader auch auf engen Flächen gut eingesetzt werden, wie etwa beim Aufstellen der Adventhütten, beim Abtransport von Schnee aus engen

Gassen oder für Erd- und Forstarbeiten“, freut sich auch Abteilungsleiter Ing. Alexander Steppan. Zusätzlicher Bonus: Der Radlader erfüllt durch einen Katalysator und Bio-Hydrauliköl auch wichtige Umweltstandards.



„teatro“ wieder beim Mödlinger Kultursommer: Nach dem großen Erfolg des Vorjahres bringt das Ensemble von teatro heuer eine inhaltlich und musikalisch neu adaptierte Version des Dschungelbuchs nach dem Roman von Rudyard Kipling auf die Bühne des Stadttheaters. Im Mittelpunkt steht natürlich Mogli mit seinen Freunden aber auch eine findige Geschäftsfrau, die den Regenwald abholzen will. Für Spannung ist also gesorgt. Karten mit Familientarifen und Frühbucherbonus bis 31. März unter www.teatro.at.



10 Jahre Edition Roesner: Mit einem großen Bücherfest samt Autorenlesung eröffnete der Mödlinger Verlag „Edition Roesner“ am 27. Jänner den Reigen der Jubiläumsveranstaltungen anlässlich seines 10jährigen Bestehens. Susanne Dobesch, Edith Haider, Hilde Langthaler, Margareta Mirwald, Erich Schirhuber, Michael Stradal und Johannes Twaroch gaben dabei Einblicke in ihr literarisches Schaffen. Nächstes Highlight: Lesung mit Michael Stradal und Johannes Twaroch am 10. März. Infos: www.edition-roesner.at

MÖ MÖ 2012 - Buntes Faschingstreiben in Mödling

5. Jahreszeit begeistert Alt und Jung



Mit tollen Verkleidungen, viel Musik, einem Zauberer und großen Faschingskräpfen feierten über 150 Kinder in der Beethoven Musikschule Mödling. Mit Direktor Reinmar Wolf und seinem Team freuten sich auch Vizebürgermeister Mag. Gerhard Wannemacher, Schulstadträtin Verena Schwendemann und Kulturstadtrat Paul Werdenich über den tollen Nachmittag.

Der Mödlinger Fasching zählt seit über 40 Jahren zu den berühmtesten seiner Art. Auch Jahrzehnte nach seiner Gründung begeistert die närrische Jahreszeit alle Generationen.

Von Bällen über Faschingsfeste und Gschnas-Veranstaltungen bis hin zum großen Umzug reicht die Pa-

lette der Aktivitäten, die Mödlings Fasching weithin berühmt machen. Die Freude an der Verkleidung und die Möglichkeit zum ausgelassenen Feiern zieht Jahr für Jahr tausende Menschen in ihren Bann.

„Der Fasching hat nichts von seiner Faszination verloren“, weiß auch Peter Holakovsky, Obmann des Möd-

linger Förderungsvereins, der Jahr für Jahr die größten Faschingsveranstaltungen organisiert. Auch Bürgermeister Hans Stefan Hintner kann dem bunten Treiben viel abgewinnen. „Ich danke allen, die ihren Beitrag zur närrischen Jahreszeit leisten und uns damit ein paar unbeschwerte Tage bescheren.“



Ausgelassene Stimmung herrschte beim Seniorenfasching in Herz Jesu, den Anneliese Grande wieder mit ihren fleißigen Helferinnen organisiert hatte. Bei „Schneewittchen und den sieben Zwergen“ schauten auch Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner und zahlreiche GemeindevertreterInnen vorbei.



Das entzückende Kinder-Prinzenpaar Jessica I. und Doninic I. mit Heinrich XVI., Obmann Peter Holakovsky und Bürgermeister Hans Stefan Hintner.

Volksschul-Olympiade mit über 600 TeilnehmerInnen



27 Volksschulklassen aus dem gesamten Bezirk Mödling waren auch heuer wieder der Einladung der Europa-Sport-Mittelschule zum sportlichen Vergleichskampf gefolgt. Am Ende eines ereignisreichen Tages, an dem die Spielestationen Wedeln, Fechten, Ergometerwettfahrt, Brainmaster, Fischen, Curling, Sportquiz, Baseball, American Football, Scooterparcours, Dreisprung und Hockey von allen 600 TeilnehmerInnen absolviert waren, konnte sich die 3a der Mödlinger Hyrtl-Volksschule (im Bild) über den verdienten Sieg freuen. Am 2. Rang folgte die 3b der Volksschule Brunn am Gebirge. Über den 3. Platz jubelten die SchülerInnen der 3a der Stingl-Volksschule Mödling. Mit den sportbegeisterten Kindern freuten sich Dir. Sabine Karl-Moldan (2.v.r.), die Vertreter der beteiligten Organisationen und Vereine Union Leichtathletik Club, Badminton Mödling, Grasshoppers, Baseball, American Football und Rigorosum sowie die Sponsoren Martin Spörk von Mc Donalds (stehend 3.v.l.) und die Stadträte Verena Schwendemann (stehend 6.v.r.) und Robert Mayer (stehend 4.v.r.).

Leistungsschau der HLA



Zu einem informellen Besuch hatten sich am 20. Jänner Bildungslandesrat Mag. Karl Wilfing (4.v.r.), Schul- und Sozialstadträtin Verena Schwendemann (2.v.r.) sowie Bezirkshauptmann Dr. Philipp Enzinger (4.v.l.) in der HLA-Mödling am Josef Hyrtl-Platz eingefunden.

Bei einem Rundgang mit Direktorin HR Mag. Eva Fialik-Fritsch (3.v.l.) bekamen die Gäste die Gelegenheit das umfassende Bildungsangebot kennenzulernen. Eine flotte Modenschau und ein informativer Vortrag gaben einen guten Einblick in die kreativen Fähigkeiten der SchülerInnen.



Wege zum Energiesparen

Schon zum sechsten Mal hatte die RAIKA zu den Energiespartagen geladen. In Zusammenarbeit mit dem Land NÖ standen am 3. Februar im gesamten Bundesland Fachleute der Energie- und Umweltagentur für kostenfreie Beratungen zur Verfügung.

Informiert wurde über Maßnahmen wie thermische Sanierungen und klimafreundliche Heizungstechnik. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Präsentation der neuen LED-Lichttechnik, die Stromeinsparungen von bis zu 70 Prozent ermöglicht. „Informations-Initiativen wie diese sind ein wichtiger Beitrag, um in der Bevölkerung noch mehr Bewusstsein zu schaffen“, so Landesrat Dr. Stephan Pernkopf (3.v.r.), der der RAIKA in Mödling einen Besuch abstattete und hier von den BankvertreterInnen sowie BGM Labg. Hans Stefan Hintner (2.v.r.) willkommen geheißen wurde.